



Aufklärungsbogen

Magnetresonanztomographie (MRT)

Nachname, Vorname

Geburtsdatum

Datum der Untersuchung

Größe

Gewicht

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, Sie wurden uns von Ihrem behandelnden Arzt zu einer Magnetresonanztomographie überwiesen. Im Folgenden möchten wir Ihnen Hinweise zum Untersuchungsablauf geben, die Ihnen helfen werden, die natürliche Unruhe vor der Untersuchung abzulegen.

Aufgabe der Magnetresonanztomographie

Die Magnetresonanztomographie (MRT) ist ein relativ neues Verfahren, das ähnlich wie die Computertomographie Schnittbilder des Körpers erstellt. Mit dieser Untersuchung können etwaige krankhafte Veränderungen für den Arzt sehr gut sichtbar gemacht werden. Dabei werden – anstelle von Röntgenstrahlen oder radioaktiven Stoffen – Radiowellen in einem Magnetfeld verwendet. Der Aussagegehalt dieser Untersuchung ist groß. Es sind Informationen damit zu erreichen, die mit anderen herkömmlichen Methoden nicht zu gewinnen sind. Deshalb ist diese Untersuchung für Sie auch von großer Wichtigkeit und kann daher Ihre zukünftige Behandlung in hohem Maße beeinflussen.

Durchführung der MRT

Sie werden auf einer beweglichen Liege langsam in die etwa 70 cm große Öffnung des Gerätes gefahren. Anschließend erfolgen Einzelmessungen, bei denen sie mit uns in ständigem Sprechkontakt stehen. Darüber hinaus

halten wir Sie über eine Kontrollkamera ständig im Auge; außerdem können Sie sich ständig mit einer Schelle bemerkbar machen.

Während der Messperioden, die etwa 1 bis maximal 5 Minuten dauern, sollten Sie möglichst ruhig und entspannt liegen. Die einzelnen Messzeiten erkennen Sie an einem klopfenden Geräusch, das vom Gerät erzeugt wird. Bei Untersuchungen des Halses sollten Sie währenddessen nicht schlucken. Bei Untersuchungen des Bauchraumes atmen Sie bitte nur flach, sofern Ihnen keine anderen Anweisungen gemacht werden. Die Untersuchung besteht insgesamt aus 3–6 Einzelmessungen und dauert von daher ca. 15–20 Minuten.

Da im Rahmen der Untersuchung ein großes Magnetfeld aufgebaut wird, das durch metallische Teile negativ beeinflusst werden kann, ist es äußerst wichtig, diese Störfelder zu erkennen und zu reduzieren. Bitte beantworten Sie daher folgende Fragen.

Tragen Sie einen Herzschrittmacher?

ja nein

Befinden sich in Ihrem Körper nicht entfernbare Metallteile oder andere Implantate (z. B. Metallprothesen, Metallclips, Granatsplitter, Mittelohrprothese, Intrauterinpressar, Spirale, Schmerzpumpen)?

ja nein

Wenn ja, welche?

Wenn ja, seit wann?

Körperteil:

Für Frauen: Befindet sich in Ihrem Körper eine Kupferspirale?

ja nein

Besteht eine Schwangerschaft?

ja nein unbekannt



Risiken der MRT

Nach dem derzeitigen Wissensstand gibt es keine schädigenden Wirkungen. Allerdings können Tattoos Hautreizungen verursachen, d. h. der betreffende Hautabschnitt kann sich während der Untersuchung erhitzen.

Eventuell ist bei Ihnen die Gabe von Kontrastmittel (KM) notwendig. Bei dem von uns verwendeten KM handelt es sich um speziell für die Kernspintomographie entwickelte Produkte, die kein Jod enthalten. Bei bestimmten gadoliniumhaltigen Kontrastmitteln sind Ablagerungen im Körper gefunden worden. Das gilt nicht für die von uns verwendeten Kontrastmittel, die von daher kein Risiko darstellen. Zudem ist zu festzuhalten, dass gadoliniumhaltige Kontrastmittel weltweit mehr als 300 Millionen Mal angewendet worden sind. Bisher sind keine medizinischen Auffälligkeiten bekannt.

SELTEN kommt es zu leichten allergischen Reaktionen auf das Kontrastmittel (Brech- und Juckreiz oder Hautausschlag). Diese Reaktionen klingen in der Regel auch ohne Behandlung von allein ab.

SEHR SELTEN kommt es zu schweren Reaktionen, verbunden mit einer Schleimhautschwellung im Kehlkopf, zu Herz- und Kreislaufversagen, zu Atemstörungen und Krampfanfällen, die der sofortigen ärztlichen Hilfe bedürfen. Hier kann es u. U. zu einer lebensbedrohlichen Situation oder infolge mangelnder Organdurchblutung, zu bleibenden Schäden kommen.

EXTREM SELTEN kann es infolge von Einspritzungen (z. B. Spritzenabszess, Nerven- und Venenreizung) zu Schädigungen kommen, die medikamentös oder operativ behandelt werden müssen und lang anhaltende Beschwerden (Narben, Taubheitsgefühl) zur Folge haben können. Im Falle einer Schwangerschaft besteht ein Risiko für das ungeborene Kind.

Überdies befolgen wir zu Ihrer Sicherheit folgende Grundsätze:

- Der Einsatz erfolgt nur nach sorgfältiger Abwägung, ob sich durch Kontrastmittel zusätzliche wichtige Informationen gewinnen lassen.
- Es wird grundsätzlich die geringste Menge eines Kontrastmittels verabreicht.
- Die Kontrastmittelgabe erfolgt nur unter Berücksichtigung ihrer individuell bestehenden Risikofaktoren (Nierenerkrankungen, Diabetes mellitus oder Allergien).

- Alle verwendeten Kontrastmittel sind nach internationalen und deutschen Richtlinien überprüft und als Arzneimittel zugelassen.

Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

Welche Beschwerden haben Sie bzw. was ist der Grund der heutigen Untersuchung?

Bestehen die Beschwerden seit einem Unfall/Verletzung?

ja nein

Wenn ja, seit wann?

Sind Ihnen allergische Reaktionen gegen Kontrastmittel bekannt?

ja nein

Sind Sie schon einmal operiert worden (d. h. nur solche Operationen, die im Zusammenhang mit der heutigen Untersuchung stehen)?

ja nein

Wenn ja, bitte genaue Angaben über Art und Umfang der Operation, Zeitpunkt sowie das Krankenhaus, in dem Sie operiert worden sind:

Liegt eine Nierenerkrankung vor?

ja nein

Wenn ja, welche?



Bestehen ansteckende Krankheiten?

ja nein

Wenn ja, welche?

Dürfen wir, falls erforderlich, Ihre Voraufnahmen anfordern?

ja nein

Wenn ja, geben Sie bitte den Namen des Arztes bzw. der Praxis an:

Ich willige hiermit in die vorgeschlagene Untersuchung ein

Ort, Datum

Unterschrift des Patienten bzw. gesetzlichen Vertreters

Kenntnisnahme des Arztes

Vor Beginn der Untersuchung

- Bitte legen Sie – soweit wie möglich – alle Metallteile ab. Bitte denken Sie dabei an Haarklammern, Haarerersatz, an Ihre Geldbörse – insbesondere Ihre Scheckkarte (wird im Magnetfeld gelöscht), Hörgeräte, Ihre Uhr (kann sich im Magnetfeld ändern), Zahnprothesen, usw.
- Beachten Sie auch, dass metallische Salben (z. B. als Lidstrich) das Magnetfeld beeinflussen, und u. U. die Untersuchungsqualität beeinträchtigen.
- Tragen Sie für die Untersuchung bitte Unterwäsche ohne Metallteile.

Nach der Untersuchung

Wenn Sie ein Beruhigungsmittel erhalten haben, lassen Sie sich bitte von einer erwachsenen Person abholen. Aufgrund der vorübergehenden Einschränkung der Straßenverkehrstauglichkeit dürfen Sie in den nächsten 24 Stunden kein Auto fahren, keine gefährlichen Tätigkeiten verrichten und keinen Alkohol trinken.

Zur Kenntnisnahme

Wir bemühen uns, die Untersuchung so zügig wie möglich durchzuführen. Verzögerungen können dann auftreten, wenn z. B. die Untersuchung von Notfällen vorrangig erfolgen muss oder aber unerwartete technische Probleme auftreten. Wir bitten Sie deshalb um Nachsicht und Verständnis, wenn die übliche Zeit aus nicht vorhersehbaren Gründen einmal überschritten werden sollte. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Praxis.

BEMERKUNGEN

(wird von Ärztin/Arzt ausgefüllt)
